

Marathon-Rallye-Sport

Beitrag von „Sittingbull“ vom 5. Mai 2006 um 13:13

Hallo zusammen,

ist das der Nachfolger von Jutta Kleinschmidt bei VW? Matthias Kahle bestreitet zusammen mit Giniel De Villiers die Rallye Transiberico durch Portugal und Spanien.

Sechsmaliger Deutscher Rallye-Meister Matthias Kahle gibt Debüt im Race Touareg

Der in Köln lebende Matthias Kahle ist in der Deutschen Rallye-Meisterschaft mit sechs Titeln der erfolgreichste Pilot der Geschichte.

In der Saison 2006 bestreitet er als Skoda-Werksfahrer die neu geschaffene Deutsche Rallye-Serie (DRS). Auch bei seinen bisherigen Einsätzen mit privat eingesetzten Fahrzeugen im Marathon-Rallyesport machte der Rallye-Profi auf sich aufmerksam, bei der Rallye Dakar im Januar lag er teilweise in den Top 10. "Matthias hat uns bei Testfahrten in Tunesien beeindruckt. Wir möchten ihm nun die Chance geben, den Race Touareg und das Team im Wettbewerb kennen zu lernen", erklärt Kris Nissen. "Matthias wird von Skoda an uns ausgeliehen. Er verfügt über viel Allrad-Erfahrung und mit 37 Jahren hat er zudem ein perfektes Alter für diesen Sport. Über weitere Einsätze im Race Touareg werden wir später entscheiden."

Matthias Kahle freut sich auf das Debüt: "Ich habe mich am Steuer des Race Touareg bei den Testfahrten gleich sehr wohl gefühlt. Jetzt bin ich sehr gespannt, wo ich im Vergleich zur Konkurrenz liege. Vor allem freue ich mich, mit Andy Schulz einen sehr erfahrenen Copiloten an meiner Seite zu haben."

Nicht nur für Matthias Kahle ist die Rallye Transiberico Neuland, auch seine Teamkollegen Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz, die zuletzt bei der Rallye Tunesien den zweiten Rang belegten, kennen diese Veranstaltung noch nicht. "Ich gehe aber davon aus, dass die Strecken denen der ersten Etappen der Rallye Dakar sehr ähnlich sind", erklärt Giniel de Villiers. Copilot Dirk von Zitzewitz ergänzt: "Diese schmalen Pisten durch Wälder und Felder sind eher vergleichbar mit klassischen Rallye-Prüfungen. Durch viele Richtungswechsel ist die Navigation anspruchsvoll, hier kommt es im Vergleich zum Orientieren bei Wüsten-Rallyes stärker auf präzise Ansagen des Beifahrers an."

[Quelle](#)

Grüße

von

Stephan

